

us3.campaign-archive1.com

Newsletter 11/2015 - Der Sarkasmus der Energiewender

2 min read • [original](#)

Liebe/r <<Vorname>> <<Nachname>>

Die „Energiewender“ glauben im Ernst, Energieversorger wie Alpiq oder Axpo hätten sich dumm verhalten, da sie nicht früher auf alternative Energien setzten. Deshalb seien sie selbst schuld, wenn sie heute leiden. Die „Energiewender“ wollen nicht akzeptieren, dass Alternativenergien zur Produktion grosser Mengen und zur Sicherung der Energieversorgung zu günstigen Preisen keine wahre Alternative, sondern eine Verschlechterung sind. **Kein Unternehmen, das den Versorgungsauftrag ernst nimmt, entscheidet sich dafür freiwillig.** Die gegenwärtige Blüte der Alternativenergien verdankt sich allein dem massiven Eingriff des Staates. Ohne ihn stünden die konventionellen Stromerzeuger sehr viel besser da. Dass sie bei ihrer Planung nicht von der heute rollenden Subventionslawine für Alternativenergien ausgegangen sind, ist nicht ein Zeichen von Dummheit, sondern des gesunden Menschenverstands. Ihnen dies jetzt vorwerfen, ist sarkastisch. Den Preis bezahlen übrigens nicht nur die Subventionsjäger, die nach dem Zudrehen des Geldhahns pleite gehen werden, sondern wir alle: das Volk. Deshalb müssen wir den Geisterzug anhalten, bevor es zu spät ist.

Mit freundlichem Gruss, Lukas Weber

*****In eigener Sache*****

Die Alliance Energie bietet neu Schulungen und Vorträge zur laufenden Energiepolitik an. Das Angebot richtet sich an Verbände, Vereine und Firmen, an Parteien, Serviceclubs usw. Die Alliance Energie kommt gern

zu Ihnen und macht Ihnen ein Angebot. Ich freue mich auf [Ihre Anfrage](#).

Eiertanz

Nach der Einigung von FDP, SVP und CVP auf eine Volksabstimmung zur Energiestrategie 2050 in den nächsten zwei Jahren kämpft die CVP zwischen der Treue zu ihrem Versprechen und der Treue zu Bundesrätin Doris Leuthard (CVP), die keine Volksabstimmung möchte.

[>> mehr](#)

[>> Nationalrat Wasserfallen \(FDP\) verurteilt die Energiestrategie 2050](#)

Wasserquote

Die ständerätliche Energiekommission diskutiert eine Wasserstrom-Quote für alle Verbraucher, um das Überleben der unrentabel gewordenen Wasserkraftwerke zu sichern.

[>> mehr](#)

[>> Interaktive Karte zur schweizerischen Wasserkraft](#)

Basel

Der auf erneuerbare Energie spezialisierte Stromversorger Basels IWB hat 51 Millionen Franken in die Reserve gelegt, um zukünftige Verluste bei der Wasserkraft abzufedern.

[>> mehr](#)

[>> Baselbieter Parlament zögert Abstimmung über kantonale Energiesteuer hinaus](#)

Luzern

Die Luzerner Stadtregierung plant eine Verdreifachung der Fotovoltaik bis 2025. Die Grünen und die SP sind dafür, die SVP wahrscheinlich dagegen, die FDP hat noch nicht Stellung bezogen.

[>> mehr](#)

Manipulieren

Der Bundesrat möchte durch „Mobility Pricing“ die Nachfrage der

Menschen nach Mobilität beeinflussen.

[>> mehr](#)

[>> Nationalrätliche Umweltkommission weist bundesrätlichen Gegenvorschlag zur Volksinitiative „für eine grüne Wirtschaft“ zurück](#)

Piesacken

Der Bund büsst 95 Stromversorger, die ihm keine Aufschlüsselung ihres Stroms nach Erzeugungstechnik abgeliefert haben. Fünf von sechs Gebüssten sind kleine Bündner Gemeindewerke.

[>> mehr](#)

Abschrecken

Eindrückliche Darstellung der zerstörerischen Energie- und Klimapolitik Europas: „Driven by a desire to halt climate change, Europe has created a high-cost energy system where everyone loses.“

[>> mehr \(auf Englisch\)](#)

Lobbyisten

Grüne Fanatiker nehmen Spitzenpositionen in der Bundesverwaltung ein und sorgen dafür, dass das Parlament ihnen die Aufträge erteilt, die sie wollen.

[>> mehr](#)

[>> Nationale Forschungsprogramme zur Energiewende gefährden die Freiheit der Forschung](#)

Scharlatan

Die *Weltwoche* widerlegt die Behauptung des ETH-Professors Anton Gunzinger, die bestehenden Speicherseen reichten zum Ausgleich des unregelmässig anfallenden Sonnen- und Windstroms aus.

[>> mehr](#)

Weltmeister

Deutschlands Strompreis ist wegen der „Energiewende“ in nur sechs

Jahren um 30 Prozent gestiegen. Mehr als die Hälfte (52%) der Ausgaben geht an den Staat.

[>> mehr](#)

Eine unbequeme Wahrheit

Vernichtende Kritik an Deutschlands nutzloser, teurer und zerstörerischer Energiepolitik (mit interessanten Zahlen).

[>> mehr](#)

[>> Ehrenrettung der Kernenergie](#)

[>> Das Märchen des „grünen Jobwunders“](#)

Rote Zahlen

Der Freiburger Energieversorger *Groupe E* schrieb letztes Jahr 159 Millionen Franken Verlust. Er will innert drei Jahren die jährlichen Betriebskosten um 20 Millionen Franken (10 Prozent) senken.

[>> mehr](#)

[>> Die Energiegenossenschaft ADEV mit Energiewende-Turbo und SP-Nationalrat Eric Nussbaumer als Präsident schloss mit 0,7 Millionen Franken Verlust ab.](#)

Arbeitslosigkeit

Siemens muss wegen der „Energiewende“ 1600 Stellen streichen.

[>> mehr](#)

Imposture

Le tour du monde de Solar Impulse 2 « grâce à l'énergie solaire » vire à l'expérience contre-productive en montrant les limites de ses capacités.

[>> plus](#)

Return On Investment

Übersicht zum Erntefaktor, das heisst zum Verhältnis von investierter und gewonnener Energie verschiedener Stromerzeugungstechniken.

[>> mehr](#)

Verwaltete Verbraucher

Mit dem Einsatz intelligenter Stromzähler zur „Energiewende“ werden Verbraucher bei unplanmässigem Verhalten bestraft.

[>> mehr](#)



Die „Energiewender“ träumen von einer Natur ohne Zivilisation.